



**Wenn du Liebe verschenkst,
dann brauchst du
vor nichts zurückschrecken.**

(Issak von Stella)

Leben – Licht

Das Leben annehmen wie ein
Geschenk.

Mit Trauernden trauern,

mit Freunden fröhlich sein.

Märchen und Lieder entdecken, sich die leisen Töne
bewahren, Kämpfen für die gerechte Sache, wach bleiben für
die Liebe. Sich anderen zuwenden, ohne aufzurechnen. Nie
aufhören zu hoffen,
dass das Licht über die Dunkelheit siegt!

**Gott ist nahe, wo die Menschen
einander Liebe zeigen.**

(Johann Heinrich Pestalozzi)

Freundschaft ist das Brot, wovon Menschen leben.
Noch im Morgengrauen, sogar am Regentag,
lässt Freundschaft die Sonne aufgehen.
Und am Abend baut sie eine Leiter zu den Sternen.
Sie lässt den Garten blühen, wo sonst nur Steppe ist.
Sie lässt das Lachen nicht alt werden
und hält die Seele klar wie eine Quelle.

Leichten Fußes geht man den Weg in das Haus eines Freundes.

Von der Freundschaft leben die
Menschen einander schenken.

Wovon aber lebt die Freundschaft?

Von der Gemeinsamkeit der Wege.

Von der Offenheit des Erzählens.

Von der Aufmerksamkeit des Hörens.

Von der Behutsamkeit der Sorge.

Von der Freude des Teilens.

Von der Sanftmut des Trostes.

Von der Beharrlichkeit des Verzeihens.

Von der Unerschöpflichkeit des Vertrauens.

(Joop Roeland)



**Da Streben nach Vollkommenheit
macht manchen Menschen
vollkommen unerträglich.**

(Pearl S. Buck)

Es ist das Herz, das Gott spürt,
und nicht die Vernunft.

Das aber ist der Glaube: Gott im Herzen spüren
und nicht in der Vernunft.

(Blaise Pascal)



Gott schenke dir Rückenwind

Möge der Weg dir freundlich entgegenkommen,
damit du stets dein Ziel vor Augen hast.

Möge der Herr deine Füße stärken,
damit du immer gut in Tritt kommst!

Möge der Wind stets in deinem Rücken sein,
damit du auf seinen Schwingen getragen wirst.

Möge die Sonne dich auf Schritt und Tritt begleiten
und dein Gesicht und Gemüt erhellen.

Mögen die Wolken den Regen so lange halten,
bis du sicher dein Ziel erreichst.

Möge die Melodie deines Lebens

wie der Ton einer Fahrradklingel sein: fröhlich und hell!

Möge Gott dich schützend in seiner Hand halten,
damit du sicher fährst auf allen Wegen.

(nach einem alten irischen Reisesegen)

Tu, was dir vor die Hand kommt; denn Gott ist mit dir.

(1.Samuel 10,7)

2 x „SCHMUNZELIGES“

1. „Das hättest du sehen müssen! Da ist eine
Mutter von der Straßenbahn gefallen!“ – „Ach,
Du liebe Güte! Ist ihr etwas Schlimmes
passiert?“ – „Nein, nein, der Schaffner hat sie
aufgehoben und wieder angeschraubt!“

2. Ein großer Stahlunternehmer ist gestorben. Da Petrus ihn nicht im
Himmel haben will, schickt er ihn in die Hölle. Einen Monat später klingelt
bei Petrus das Telefon: „Wen hast Du mir denn geschickt“, schimpft der
Teufel, „der hat schon fünf Öfen stillgelegt und Tausend Leute entlassen!“



Zur Liebe kann man nicht zwingen.

Nur die Liebe selbst weckt Gegenliebe. (Maximilian Kolbe)